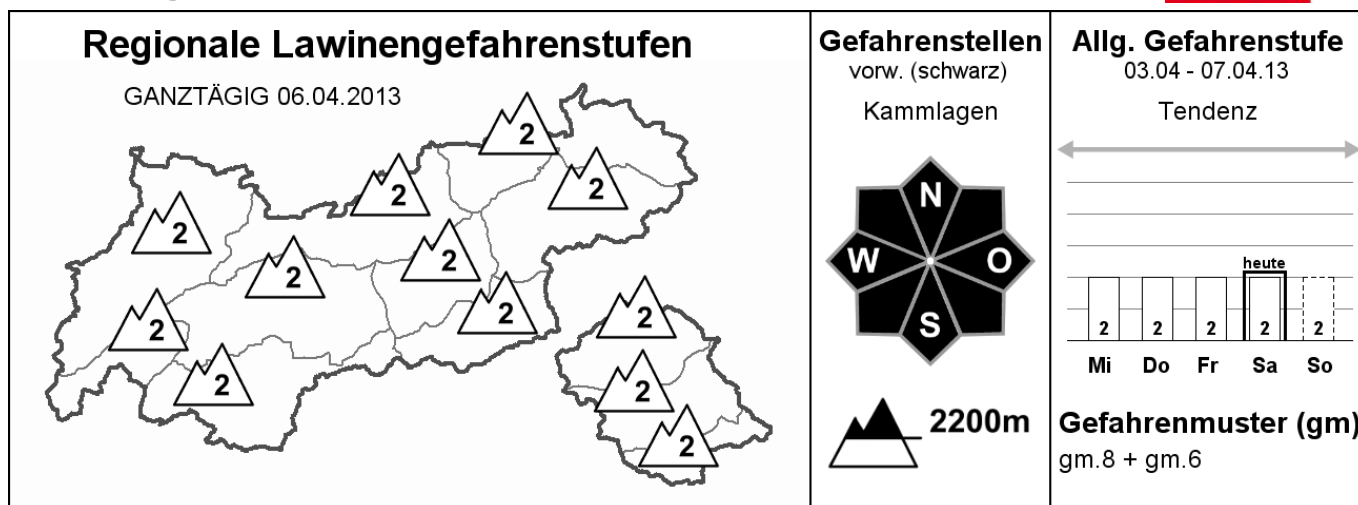


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 06.04.2013, um 07:30 Uhr



Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, eher kleinräumigen Tribschneeansammlungen aus. Vor allem im hochalpinen, kammnahen Gelände liegt der vom Wind verfrachtete Schnee oft auf Oberflächenreif. Dadurch sind diese Tribschneepakete recht störanfällig und können relativ leicht als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen aller Hangrichtungen, wobei Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen mit der Seehöhe zunehmen. Unterhalb von etwa 2400m sind vereinzelte Selbstaumlösungen von Nassschnee- und Lockerschneelawinen möglich. Das betrifft vor allem steile Hänge, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es entlang des Alpenhauptkammes, inneralpin und in Osttirol wenige cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind war meist schwach, so dass es zu keinen umfangreichen Tribschneeumlagerungen kam. Die Schneedecke ist weitgehend gut gesetzt und stabil. Auf Grund der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung konnte sich an der Schneeoberfläche aber kaum ein tragfähiger Harschdeckel bilden. In tiefen und mittleren Lagen sind die oberen Schneeschichten in sonnseitigen Expositionen schon leicht angefeuchtet. Schattseitig hat sich vor allem in hochalpinen Kammlagen verbreitet Oberflächenreif gebildet. Zum Teil haben sich darauf kleine Tribschneeansammlungen abgelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: In tieferen Schichten ist feuchtkühle Luft in den Alpen eingeflossen, sie bleibt dort träge liegen. Darüber – im Hochgebirge – wird die Luft trockener. Bergwetter heute: Niedrigere Berge bleiben in starke Bewölkung gehüllt, darin gibt es ein paar Schneeflocken. Obergrenze dieser Wolkenschicht zwischen 2500 und 2000m mit den niedrigeren Werten im Westen Tirols. Damit kommt im Hochgebirge vom Arlberg bis zu den Ötztaler und Stubai Alpen sowie im Bereich Ortlergruppe zumindest teilweise die Sonne durch. Temperatur in 2000m zwischen -5 bis -1 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Schwach aus nordöstlicher Richtung.

TENDENZ

Verbreitet mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair